



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTONOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Römische Thermen und Trajansforum

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Die Thermen II

Im Laufe des 3. Jahrhunderts wurden die Thermen durch die Errichtung eines neuen Gebäudes an der Nordseite, das sich auf einer höheren Ebene befindet, stark vergrößert (Abb. 1).

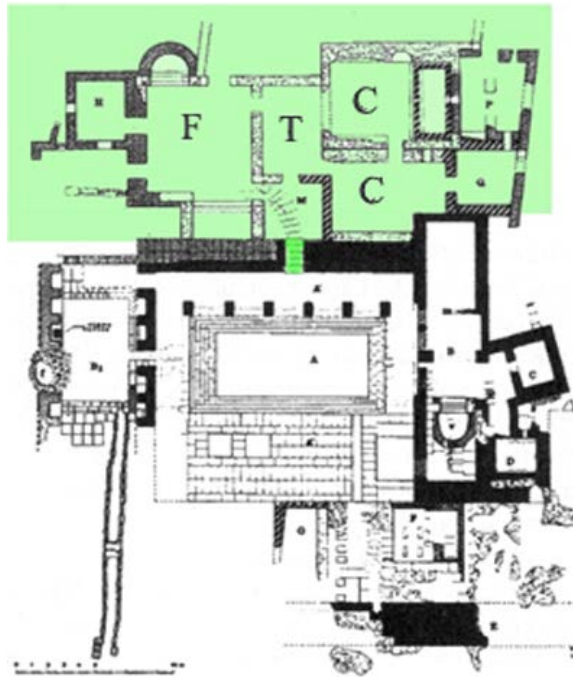


Abb. 1 - Die Thermen II: in Grün das neue Gebäude mit Angabe der Funktion der Räume: F = *Frigidarium*; T = *Tepidarium*; C = *Kaldarium* (aus: Bacco, Serra 1998, S. 1220, Überarbeitung von C. Tronchetti).

Von einem Eingangshof, von dem nur die Fundamente erhalten sind, gelangte man ins *Frigidarium*, in dem sich Tauchbecken mit kaltem Wasser befanden (Abb. 2-4).



Abb. 2 - Durchgang vom *Frigidarium* zu einem Raum mit ungewisser Funktion, vielleicht eine Umkleidekabine (Foto von Unicity S.p.A.).



Abb. 3 - Details des *Frigidarium* der Thermen II, mit einem Becken mit Apsis (Foto von Unicity S.p.A.).



Abb. 4 - Becken des *Frigidariums* der Thermes II (Foto von Unicity S.p.A.).

Anschließend gelangte man durch das *Tepidarium* zu den beiden *Kalidarien*; in einem befand sich ein Becken mit erwärmtem Wasser (Abb. 5). Auf der Westseite befanden sich die Nebenräume mit den Öfen.



Abb. 5 - Becken des *Kaldariums* (Foto von Unicity S.p.A.).

Sicherlich war es auch möglich, zum ersten Gebäude und zum *Natatum* zu gelangen, aber das Treppenhaus, das die beiden Thermen verband, stammt aus einer späteren Epoche (Abb. 6).



Abb. 6 - Die erhaltene Treppe aus spätantiker Zeit, die die Verbindung zwischen den Thermen II und dem *Natatium* der Thermen I darstellte (Foto von Unicity S.p.A.).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Carlo Tronchetti

■ Bibliographie

G. BACCO, P. B. SERRA, *Forum Traiani: il contesto termale e l'indagine di scavo*, in *L'Africa Romana XII*, Sassari 1998, pp. 1229-1235.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a